

Anthriscus sylvestris 'Ravenswing' – Purpurwiesenkerbel Ravenswing



Der Purpurwiesenkerbel entwickelt im ersten Jahr stark gefiederte, dekorative Blätter, deren Form an zarte Farnwedel erinnern. Das Blattwerk rangiert im Farbton von Schokoladenbraun über Rötlich-Schwarz bis Dunkelgrün und verströmt einen zarten anisartigen Duft. In schönem Kontrast stehen bei 'Ravenswing' die weißen Doldenblüten, die an eleganten, lockeren Stielen hoch über dem Laub stehen. Sie zeigen sich von Mai bis Juli im zweiten Jahr. Danach samt sich 'Ravenswing' reichlich aus. Die neuen Sämlinge keimen im Folgejahr. Um die schöne Rottfärbung des Purpurwiesenkerbels zu erhalten, kultiviert man nur die am intensivsten gefärbten Jungpflanzen weiter. Personen, die empfindliche Haut haben, sollten bei Arbeiten an 'Ravenswing' besser Handschuhe tragen. Wie dem gewöhnlichen Kerbel, sagt man auch dem Purpurwiesenkerbel Heilkräfte nach. Zudem schützt der aromatische Duft des Purpurwiesenkerbels im Gemüsegarten seine Nachbarn vor gefräßigen Schädlingen!

Familie: Apiaceae - Doldenblütler

Wuchs: horstig

Höhe: 120cm/40cm

Blüte: weisse Dolden, April-Juni im zweiten Jahr

Standort: sonnig bis halbschattig, stellt an Boden keine besonderen Ansprüche, bevorzugt jedoch durchlässige, nährstoffreiche Erde, verträgt Trockenheit

Langlebigkeit: zweijährig

Verwendung: Zierde in Beeten und Rabatten, Insektenweide. Perfekt auch als Schnittblume.

Aussaat: Kaltkeimer. Bester Saattermin: Spätherbst – Vorfrühling

Sind die Aussaaten in der Kühlperiode mit Schnee bedeckt, ist das von Vorteil. Die Temperatur darunter hält sich meistens in dem günstigen Bereich von -4 bis 0°C , es bleibt feucht, und der schmelzende Schnee „frißt“ an der Samenschale, macht diese poröser, was beim Ausschleichen des Keimes von Vorteil ist. Nach dieser Kühlperiode liegt dann der günstigste Temperaturbereich zwischen $+5$ und $+12^{\circ}\text{C}$, auch dann, wenn bereits eine Keimung zu beobachten ist! Also ist der richtige Platz für diese Aussaaten, auch im März/April/Mai noch, das Freiland. Junge Kerbelpflänzchen sind der Geheimtipp für Schnecken, deshalb ist ein Schneckenenschutz ratsam.